Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 228. Freitag, den 28. September 1832.

Von heute ab werden die neuen Abonnements-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro viertes Quartal verabfolgt. Am 1. October kann nur gegen Vorzeigung der neuen Karte das Intelligenz-Blatt an die Quartal-Abonnenten ausgegeben werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. September 1832.

Herr Lieutenant und Graf zu Dohna von Breslau, Herr Lieutenant Güse von Graudenz, Herr Professor Abegg nebst Familie von Breslau, log. im engl. Hause. Herr General-Arzt Dr. Krantz und Herr Arzt Rust von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Regiments-Arzt Doctor Simon von Riesenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Schießübungen der hier garnisonirenden Artillerie-Handwerks-Compagnie und der jetzt hier versammelten Landwehr-Artillerie werden den 9. und 10. October auf dem Schießplatze bei Weichselmünde stattfinden, was zu Vermeidung von Unglück und Schaden hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 24. September 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Zur Ueberlassung der Lieferung pro 1833, für das hiesige allgemeine Garnison-Lazareth, des Bedarfs an Fleisch, feinem Roggen- und Weitzenbrodt, Butter, Speisemehl, verschiedener Sorten Grütze, Erbsen, Brandtwein und Milch, so wie der Schreibmaterialien, Licht, Oel, Dochtgarn und auch Stroh ist ein Termin auf

den 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr,

und zur Ueberlassung der Leistungen pro 1833, als: Anfahren des Brodtes, Salzes, Streusandes ꝛc., Ausfuhr des Gemülls ꝛc., Kleinmachen des Holzes, Reinigen der Bett- und Leibwäsche, Ausbessern derselben, Reinigen der Schornsteine, ein Termin auf

den 13. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

jedesmal im Wege des Mindergebots, in dem Geschäftszimmer des allgemeinen Garnison-Lazareths, Fleischergasse № 76. anberaumt, wozu kautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaution vor Beginn der Licitation erlegt werden muß.

Der Betrag dieser Kaution, so wie die anderweit aufgestellten Bedingungen können täglich in dem gedachten Geschäftszimmer eingesehen werden.

Danzig, den 22. September 1832.

Königliche Lazareth-Commission.

Zufolge hoher Regierungs-Verfügung vom 12. d. M. soll der Neubau einer Scheune bei der katholischen Pfarre in Liebschau, welcher überhaupt auf 372 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. veranschlagt ist, im Wege der Licitation ausgeboten und dem Mindestfordernden, der ein sicherer und zuverlässiger Mann sein muß, in Entreprise überlassen werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 31. October c. von Nachmittags 2 Uhr ab,

in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Amts anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige zu erscheinen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Mindestfordernde im Termin entweder eine angemessene legale Kaution deponiren oder sonstige völlige Sicherheit nachweisen muß.

Der Kosten-Anschlag kann in der hiesigen Amts-Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Dirschau, den 22. September 1832.

Königl. Preuß. Domainen-Amt Subkau.

Es soll auf Befehl der Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst, bei dem Königl. Navigations Schulgebäude ein neuer Dielenzaun von 70 Fuß Länge und 10 Fuß Höhe errichtet und die Ausführung an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur Licitation steht nun ein Termin auf

den 3. k. M. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Geschäftshause vor dem Hrn. Polizei-Assessor Bogdanski an und kann nach Bewandniß der Umstände mit dem Mindestfordernden der Entreprise-Contract sofort

abgeschlossen werden, jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung.

Der Kosten-Anschlag ist auf der Polizei Registratur einzusehen.

Danzig, den 23. September 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Drei entbehrlich gewordene hölzerne Drummen, von resp. 24 Fuß, 19½ Fuß und 16 Fuß lang 14/14 Zoll stark, und einige dreizöllige Belag-Bohlen, sollen im Termine den 3. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Hofe des Regierungs-Konferenz-Hauses an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, und werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich an diesem Tage auf dem genannten Platz einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Danzig den 17. September 1832.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung für die directe Steuern, Domainen und Forsten.

In Folge hohen Auftrags des Königl. Provinzial-Steuer-Direktors Herrn Geh. Finanz-Rath Mauwe Hochw., soll die Lieferung des für das Königl. Salz-Magazin in Danzig für die Jahre 1833 bis 1835 erforderlichen Salz-Tonnen-Bedarfs, bestehend in

3,200 Stück Tonnen a 405 ℔ und
12,000 — — a 202½ ℔ Inhalt,

mittelst öffentlicher Licitation ausgeboten, und unter Vorbehalt hoher Genehmigung dem Mindestfordernden gegen gehörige Sicherheit überlassen werden.

Hiezu steht ein Termin auf

Montag, den 15. October c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäfts-Locale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amtes an, woselbst auch vorher schon die Bedingungen zur Lieferung eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. September 1832.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Für die hiesige Königliche Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nemlich:

23 Stück 3½zöllige rüsterne oder eichene Laffettenbohlen,
36 — 4 — — — — —
3 — 5 — eichene Lafettenbohlen,
23 — 5½ — — —
3 — 6 — — —
2 — 7½ — — —
10 — 15 — — —
7 — 2 — kieferne Bohlen,
9 — 1 — — Bretter,
11 — 1¼ — — —
3 — 1½ — — —
6 — mittlere eichene Achsen,

15 Stück große eichene Achsen,
94 — kleine eichene Naben,
55 — große — —
927 — kleine — Speichen
456 — mittlere — —
35 Fuß eichen Riegelholz,
330 Stück eichene doppelte Schwingen,
11 — — Unterbäume,
24 — kleine rothbüchene Achsen,
71 — rothbüchene Achsfutter,
102 — — Arme,
235 — kleine rothbüchene Felgen,
284 — mittlere — —
152 — große — —
76 — kleine dergleichen Brackhölzer,
44 — große — —
25 — rothbüchene Schemmel,
25 — — Sperrhölzer,
110 — — Ortscheite,
1000 Fuß — Kloben,
204 — weißbüchene Kloben,
44 Stück birkene Deichselstangen,
80 — — Leiterstangen,
11 — — Langbäume und
553 — elsene Kloben,

durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den Montag

den 22. October d. J.

Vormittags pünktlich um 9 Uhr in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die Bedingungen nebst den Dimensionen der erforderlichen Hölzer, können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, auch sollen einer höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königl. Forsten in den Regierungs-Bezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamme zu haben sind, wodurch die etwanigen Licitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schließlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termine selbst nur Diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung des Termines die zu leistende Kaution im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar

oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Koupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 25. September 1832.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Staatsbürger und Handlungsverwandte Lewin Meyer Lewinsohn und dessen Braut, die Jungfrau Sara Cohn mittelst Ehevertrages vom 31. August de recogn. 14. September c. die hier statutarische Gütergemeinschaft und des Erwerbes für die künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n.

Montag, den 1. October um 12 Uhr, werde ich so Gott will, den Religions-Unterricht mit den Confirmanden wieder anfangen. Fromm.

Von Montag, den 1. October ab, wird das Sommer-Local der Ressource zum freundschaftlichen Verein geschlossen und das Winter-Local zum Besuch geöffnet sein. Die Commite.

Danzig, den 27. September 1832.

Es ist in der gestrigen Nacht von dem Oderkahn des Schiffers Clemens ein Fäßchen Schnupftaback, wiegend 38 ℔, signirt K. A. # 2., entwendet worden. Die etwanigen Verkäufer dieser Waare bitte anzuhalten und Nachricht zu geben an J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Es ist von ein Paar Knaben aus der Knaben Arbeitsschule ein silberner Theelöffel und eine kleine Glocke gefunden. — Wer sich als Eigenthümer dieser Sachen gehörig legitimiren kann, erhält solche gegen ein kleines Geschenk und die Insertionskosten bei dem ersten Curator dieser Schule vor dem hohen Thor № 472. zurück.

Ein in guter Nahrung stehender Victualienkram ist sogleich zu vermiethen; auch ist der schön gestrichene Kram zu verkaufen Poggenpfuhl № 354.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 28. September 1832 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rohdin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebein, welche vor kurzer Zeit mit Capt. Hangelbrock angekommen ist.

Mittwoch den 3. October c. Vormittags 10 Uhr, wird die am 25. und 26. September im Hause in der Langgasse № 376. stattgefundene Auction

mit Schnitt- und Modewaaren ebendaselbst fortgesetzt werden, und wird der Zuschlag, da das Lager bestimmt geräumt werden soll, gewiß erfolgen.
Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Vermiethungen.

Petershagen № 124. ist ein Saal nebst Nebenstübchen, Küche und Eintritt im Garten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Pfefferstadt № 122. sind in der obern Etage 2 Zimmer, Küche, Boden un Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

Langgasse № 533. ist eine Unterstube nach hinten und eine Hangestube nach vorne für einen ruhigen Civilisten zu vermiethen und nach Gefallen zu beziehen. Danzig, den 27. September 1832.

Gerbergasse No. 69. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Parthie Flohr- und Grodetourband zu herabgesetzten Preisen, wie auch schmalen Tüll pr. Elle 3 ₰ empfiehlt J. W. Gerlach, Wittwe.

Zur Winter-Bekleidung

empfiehlt ganz vorzügliche Parchende, gebleicht und ungebleicht, einfache und doppelte Bomsins, Wiener-Cords, frisade Parchende, weiße und rosa Flanells, so wie engl. Gesundheits-Flanells von reiner Wolle, und noch mehrere für diese Jahreszeit angemessene Artikel zu äußerst billigen Preisen F. L. Fischel, Langgasse 410.

Extra schöne Citronen sind sowohl in Kisten als auch die 100 Stück zu 2 Rthlr. 20 Sgr. in der Heil. Geistgasse № 936. zu haben.

Mit diesen Tagen empfangenen ächten Bordeauxer-Sardellen, holl. Voll-Heeringen in 1/16tel, besten schwersten weißen Wachs-Tafellichten 4 bis 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternen-Lichten 30 bis 60 aufs ℔, weißen und gelben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen bemalten Wachsstöcken in 1/8, 1/4 und 1/2 ℔ Rollen, weißen Wachs plattirten Lichten 6 und 8 aufs ℔, ächten engl. Sperma-Ceti-Lichten 4, 5, 6 und 8 auf ℔, fremden raffinirten Rüböhl und Tafelboullon, empfiehlt sich Jantzen Gerbergasse № 63.

Gutes Pferde- und Kuhheu pro Ctr. 13 Sgr., wie auch einige Fuder guten holl. Klewer sind zu haben Glockenthor № 1975.

Mehrere brauchbare Oefen und Bleifenster sind billig zu verkaufen Langgasse № 539.

St. Catharinen-Kirchensteig № 524. ist ein junger Mops (ächte Race) circa 5 Monat alt, für einen billigen Preis zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Kammmachermeister Andreas Formellschen Erben zugehörige, in der Baumgartschen Gasse sub Servis-№ 1003. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem theils massiv, theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit einem Hofraume und Holzstalle bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 374 Rthl. Pr. C. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. December c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das mit 250 Rthl. ingrossirte Capital nicht gekündigt worden, weshalb nur der Ueberschuß der Kaufgelder nach Abrechnung dieses Capitals baar eingezahlt werden darf.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 10. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Hofbesitzer Johann Jakob Bibersteinschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Trutenau № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Hofe von $2\frac{1}{2}$ Schulzenhufe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2428 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. September c. Vormittags 11 Uhr,
— 24. November c. — 11 —
— 28. Januar 1833 — 11 —

der letzte peremtorisch und an Ort und Stelle zu Trutenau vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und der Meistbietende hat den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und

Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Die Kaufgelder müssen baar gezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe des Seelootsen Rasch zugehörige, in Neufahrwasser sub Servis-№ 17. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem 4 Fuß breiten Gange bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Creditors, nachdem es auf die Summe von 627 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, *den* 27. September **1832.**

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 3 Mon.	210½	210 sgr
Hamburg, Sicht	—	46
— 10 Wochen	45⅔	45½
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	103½	—
Berlin, 8 Tage	—	100
— 2 Mon.	99½	99¼
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	100⅛	100
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	3:6½	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—